

Veranstalter:
Uni-Dialoge BWL-Praxis
Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik
BAYERNFORUM der Friedrich-Ebert-Stiftung
Hochschulforum der ESG und KHG an der LMU
Evangelische Stadtakademie München

Projekt

Interdisziplinärer Dialog an der Ludwig-Maximilians-Universität München
Bürgergesellschaft

Information: Tel. 54 90 27 - 0
info@evstadtakademie.de

In seinem viel diskutierten Buch "Generation Reform. Jenseits der blockierten Republik" hat der Historiker Paul Nolte (Jahrgang 1963) das "Reformprojekt einer neuen bürgerschaftlichen Gesellschaft" ausgerufen. Im Zentrum eines solchen Projekts stünde "der Abschied von einem bequemen Kollektivismus, ebenso wie von einem falsch verstandenen Individualismus". Die neue bürgerliche Gesellschaft soll zur strukturierenden Idee einer umfassenden Reformpolitik, nicht zuletzt der Wirtschaft, der sozialen Sicherungssysteme und der Bildungspolitik werden. Nolte knüpft damit an die Debatte um Zivilgesellschaft und Bürgerschaftliches Engagement, wie sie der Münchner Sozialpsychologe Heiner Keupp (Jahrgang 1943) seit längerem theoretisch wie politisch vorantreibt. Doch wo sind die Bürgerinnen und Bürger, auf die dieses Projekt setzt, zu finden? Was kann das Projekt Bürgergesellschaft leisten?

Ein Gespräch auch zwischen zwei Generationen. **Die Verantwortungsebene der Zukunft ?**

Prof. Dr. Paul Nolte

Historiker, FU Berlin und Autor von "Generation Reform. Jenseits der blockierten Republik"

Prof. Dr. Heiner Keupp

Reflexive Sozialpsychologie, Department Psychologie
München

Mittwoch, 16.11.05, 19h c.t., Hörsaal E 01, Schellingstr. 3, Eintritt frei